

Entgiftungs Reaktionen

Wenn im Körper Schlacken und Giftstoffe mobilisiert werden, dann müssen die Ausscheidungsorgane verstärkt arbeiten, um diese Schlacken und Giftstoffe aus dem Körper zu entfernen. Das kostet Energie, die woanders abgezogen werden muss und kann zu einer ganzen Reihe von Entgiftungssymptomen, sogenannten Herxheimer Reaktionen, führen.

Diese sind zwar unbequem und unerwünscht, aber auch der Beweis dafür, dass etwas passiert. Sie sind ein Hinweis auf die Wirksamkeit der Entgiftungsmaßnahme. Ihr Abklingen deutet auf ein Ende der Therapie angesehen werden können. Ihr Ausbleiben deutet auf zu vorsichtige Dosierung, auf eine Rossnatur oder auf die Unwirksamkeit der Methode.

Unter den Entgiftungsreaktionen sind vor allem Übersäuerungssymptome wie Gelenkschwellung mit Rötung und Hitze, Gelenk- & Kopfschmerzen, Muskelverspannungen besonders in Nacken und Schulter, seltener Übelkeit zu erwarten. Die Art der Symptome deutet häufig auf ein Organ, das Unterstützung braucht:

- Müdigkeit (Trägheit, Schlafwagenaugen) ist der Schmerz der Leber
- Schwellungen, besonders um die Knöchel deutet auf das Lymphsystem
- Zäher Speichel bis trockner Mund, Jucken der Augen, Augendruck (in diesem Zusammenhang), riechender und/oder farbintensiver Urin deuten auf Wassermangel und Nieren
- Der Blutdruck kann steigen, weil das Blut durch mobilisierte Toxine zähflüssiger wird

Dosierung & Dauer der Anwendung

3 Tropfen, 3 mal pro Tag (nach Matthew Wood), am besten in stillem Wasser.

Persönliche Erfahrung: mit 3 Tropfen 3 mal am Tag beginnen und dann jeden Tag einen Tropfen mehr nehmen, bis man 30 Tropfen 3 mal am Tag erreicht hat.

Dauer der Kur: 3 Monate; günstig ist eine weitere Einnahme in den folgenden 12 Monaten, einmal im Monat für die Dauer von drei Tagen.

Die Kardenwürze mobilisiert oft eine Menge Gifte, die der Körper zusätzlich zum täglichen Alltag ausscheiden muss. Es kommt daher sehr oft zu Herxheimer-Reaktionen (Entgiftungsreaktionen, Erstverschlimmerungen), die jedoch mit geeigneten Entgiftungshilfen wie Jiaogulan, Zeolith-Mix, EM-Bokashi als Futterzusatz, Entsäuerungs-Mix, Bitterstoffen (Leberzauber), usw., sehr gut abgepuffert werden können. Die erste und wichtigste Entgiftungshilfe ist jedoch reines Trinkwasser in großen Mengen (bei Menschen mindestens 3,5 Liter pro Tag).

Bitte denken sie daran, dass die Karde nichts mobilisieren kann, was sich nicht schon im Körper befindet. Herxheimer-Reaktionen sind daher nichts Unerwünschtes, sondern ein (unbequemer) "Beweis" dafür, dass der Körper auf die Karde anspricht und entgiftet.



KARDENWURZEL

Dipsacus sativa

www.gesund-im-net.de



Kontakt:

Georg Keppler	(+49) 3301 2019566
Berit Jesse	(+49) 3301 2038140
Maren Roesler	(+49) 8021 505118
Mandy Mehta	(+49) 6196 8877873
Doreen Richert	(+49) 30 94409788

Die Karde (*Dipsacus sylvestris*)

Die Karde gehört zur Familie der Kardengewächse (Dipsacaceae). Sie ist verwandt mit den Witwenblumen (Knautia), dem Teufelsabbis (Succisa) und den Skabiosen (Scabiosa). Die Karde, die gerne auf Schuttplätzen oder Wegrändern wächst, ist trotz ihres stacheligen Aussehens keine Distel. Die Karde ist zweijährig und bildet im ersten Jahr eine Rosette. Im zweiten Jahr hat sie genug Kraft gesammelt um ein bis zwei Meter hoch in die Blüte zu schießen.

Besondere Merkmale

In der Mitte des Blütenkopfes beginnen die vielen kleinen Blüten aufzublühen und dieser rötliche Ring wandert nach oben und unten. (Abbild der Wandernden Röte: *Erythema migrans*), die als erstes Symptom der Borreliose Infektion erscheint.

Herstellung der Kardentinktur

(nach Matthew Wood)

Die Wurzel der zweijährigen Pflanze wird am Ende des ersten Jahres, im Herbst, im Winter oder Frühling, bevor sie aufstengelt, geerntet. Sie wird gesäubert, sorgfältig zerkleinert, in ein Schraubglas gefüllt und mit Korn oder Wodka übergossen. Nach dreiwöchigem Mazerieren an einem warmen Ort ist der Auszug fertig.

Zeckenbiss-Pakete

ZECKENBISSPAKET für 30 Tage:

100 ml Kardenwurzel Edelwürze
2x 100 g Jiaogulan-Tee
Kräuter für 125 ml Leberzauber
200 g Zeolithpulver
100 ml EM-Urlösung

ZECKENBISSPAKET für 60 Tage:

200 ml Kardenwurzel Edelwürze
2x 100 g Jiaogulan-Tee
2x Kräuter für 250 ml Leberzauber
400 g Zeolithpulver
2x 100 ml EM-Urlösung

Die Beschwerden der Borreliose werden von den fettlöslichen Stoffwechselprodukten der Borrelien (ihre „Kacke“) verursacht. Deshalb gehen die Beschwerden nicht weg, selbst wenn die Borrelien schon tot sind.

Kardenwurzel hat die Fähigkeit, diese Borrelien Toxine aus Nervenzellen und Gelenken zu mobilisieren, so dass der Körper sie entsorgen kann. Auf diese Weise wird das Gewebe langsam gesäubert und die von den Toxinen verursachten Symptome klingen mit der Zeit bis zum völligen Verschwinden ab.

In manchen (chronischen) Fällen wirkt die Kardenwurzel wie ein Stock im Wespennest. Oft kann eine Antibiotika Behandlung die Borrelien nicht ausrotten, sondern zwingt sie in ein inaktives Stadium. Die versteckten inaktiven Borrelien werden von der Kardenwurzel aufgescheucht und fangen erneut an, sich zu vermehren (und zu „kacken“). Mann/Frau kriegt einen Schub.

Leberzauber: Die Leber ist das regenerations-fähigste Organ unseres Körpers, braucht aber dazu Bitterstoffe, die sie aus der heutigen Nahrung nicht mehr bekommt. Deswegen arbeitet die Leber bei vielen Menschen „unter Wert“ und spricht auf den Stimulus mit Bitterstoffen meist schnell und freudig an. 1/2 gestrichener Teelöffel jeweils:

- falls sie zwischen 01:00 und 03:00 nachts aufwachen & schlecht einschlafen
- morgens nüchtern (vorher Wasser ist o.k.)
- vor dem Abendessen oder Schlafen gehen

Jiaogulan: Auf Entgiftung reagiert der Körper oft mit einer deutlichen Erhöhung der „Drehzahl“. Er fährt den Stoffwechsel hoch, damit die Toxine möglichst schnell eliminiert werden können (wie Sauna oder Sport). Auch in den Nerven macht sich der erhöhte Stoffwechsel bemerkbar und manchen Menschen fällt das Einschlafen schwer. In solchen Fällen hilft der Jiaogulan-Tee. Aus einem Teelöffel einen Liter Tee machen und über den Tag verteilt trinken. Ein zweiter Aufguss ist möglich und empfehlenswert, selbst ein dritter.

Zeolith & EM: Die Kristallstruktur von Zeolith bietet den EM eine "Operationsbasis". Sie werden nicht so schnell aus dem Darm heraus gespült und haben den Rücken frei wie ein Einsiedlerkrebs mit passender Muschel. Täglich 1 bis 3x vor den Mahlzeiten 1 TL EM-Urlösung plus 1 TL Zeolith in einem Glas Wasser. Wird stattdessen der Zeolith-Mix oder Entsäuerungs-Mix verwendet, die 3 TL in 1 Liter über den Tag verteilt trinken.